

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

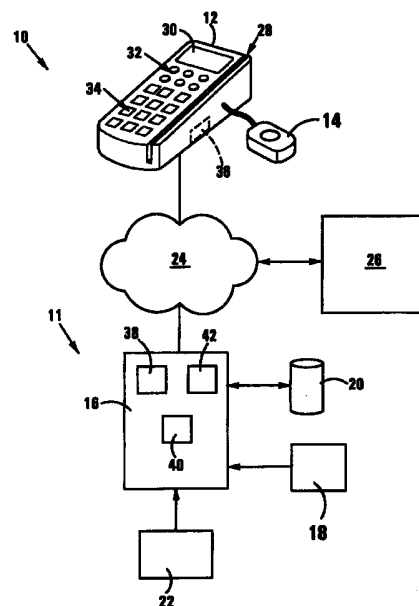
(21) Anmeldenummer: **A 9476/2007** (51) Int. Cl.<sup>8</sup>: **G06Q 20/00** (2006.01),  
**PCT/IB2007/054659** **G07F 7/10** (2006.01),  
**G07G 1/12** (2006.01),  
(22) Anmeldetag: **15.11.2007** **G06K 9/00** (2006.01)  
(43) Veröffentlicht am: **15.07.2010**

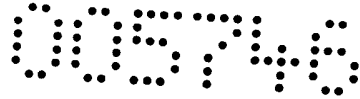
(30) Priorität:  
16.11.2006 ZA 9537/06 beansprucht.

(73) Patentinhaber:  
NET 1 UEPS TECHNOLOGIES, INC.  
2196 JOHANNESBURG (ZA)

(54) **IDENTITÄT-VERIFIKATION EINES KÄUFERS**

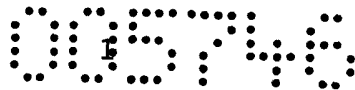
(57) Vorrichtung (11), welche eine finanzielle Transaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und einem Empfänger, ermöglicht, verfügt über eine Identitäts- und Kontoverifikationseinrichtung (10) um die Identität der zahlenden Person und ein Konto, welches die zahlende Person bei einer finanziellen Institution unterhält, zu prüfen, wobei die Verifikationseinrichtung von einem unabhängigen Prüfer betrieben wird. Die Identitäts- und Kontoverifikationseinrichtung (10) enthält einen Speicher (20) zum Speichern eines Erkennungszeichens des Transaktors und Einzelheiten von mindestens einer Kontonummer, die der Transaktor bei der finanziellen Institution unterhält. Es wird ein Erkennungszeicheneingabemittel bereitgestellt, wobei der Transaktor sein Erkennungszeichen eingibt, wenn er den Service abonniert. Ein Kontodetailbeschaffungsmittel zur Erhaltung von Konto Einzelheiten des Transaktors bei seiner finanziellen Institution, ein Erkennungszeicheneingabemittel, wobei die zahlende Person ihr Erkennungszeichen eingibt und ein Kommunikationsmittel zur Kommunikation mit einem unabhängigen Prüfer befinden sich bei dem Empfänger zur Ausstattung des Prüfers mit den Konto-Einzelheiten und dem Erkennungszeichen und zum Erhalt einer Verifikations-Bestätigung oder Ablehnung vom Prüfer, bevor die zahlende Person mit der Person, welche die Zahlung erhält, eine finanzielle Transaktion vornimmt.





Zusammenfassung:

Vorrichtung<sup>(11)</sup>, welche eine finanzielle Transaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und einem Empfänger, ermöglicht, verfügt über eine Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung<sup>(10)</sup>, um die Identität der zahlenden Person und ein Konto, welches die zahlende Person bei einer finanziellen Institution unterhält, zu prüfen, wobei die Verifikationseinrichtung von einem unabhängigen Prüfer betrieben wird. Die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung<sup>(10)</sup> enthält einen Speicher<sup>(20)</sup> zum Speichern eines Erkennungszeichens des Transaktors und Einzelheiten von mindestens einer Kontonummer, die der Transaktor bei der finanziellen Institution unterhält. Es wird ein Erkennungszeicheneingabemittel bereitgestellt, wobei der Transaktor sein Erkennungszeichen eingibt, wenn er den Service abonniert. Ein Kontodetailbeschaffungsmittel zur Erhaltung von Konto Einzelheiten des Transaktors bei seiner finanziellen Institution, ein Erkennungszeicheneingabemittel, wobei die zahlende Person ihr Erkennungszeichen eingibt und ein Kommunikationsmittel zur Kommunikation mit einem unabhängigen Prüfer befinden sich bei dem Empfänger zur Ausstattung des Prüfers mit den Konto-Einzelheiten und dem Erkennungszeichen und zum Erhalt einer Verifikations-Bestätigung oder Ablehnung vom Prüfer, bevor die zahlende Person mit der Person, welche die Zahlung erhält, eine finanzielle Transaktion vornimmt.

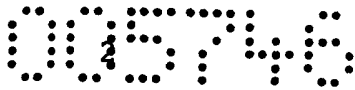


Die Erfindung bezieht sich auf die Identitäts-Verifikation eines potenziellen Transaktors, bevor der Transaktor eine elektronische finanzielle Transaktion vornimmt. Insbesondere bezieht es sich auf eine Vorrichtung und ein Verfahren zur Identitäts-Überprüfung eines Transaktors, bevor der Transaktor eine elektronische finanzielle Transaktion vornimmt.

Generell wird, nach dieser Erfindung, von dem potenziellen Transaktor ein Erkennungszeichen bei der Prüfstelle eines Dritten gespeichert, der an dieser Transaktion nicht teilnimmt und das Erkennungszeichen wird dann von dem Prüfer geprüft für einen Kaufmann oder eine finanzielle Institution mit dem diese Person („der Empfänger“) handeln möchte, bevor der Transaktor mit der Transaktion fortfährt, damit der Empfänger sicher sein kann, dass die Person, die angibt, der Transaktor zu sein auch der Transaktor ist.

Das Erkennungszeichen kann eine PIN oder auch ein biometrischer Scan sein.

Man kann sich vorstellen, dass die Transaktion, insbesondere bei einer Point-of-Sale (POS) Transaktion angewandt wird, wobei der Händler die Identität des Kunden prüfen möchte. Das Erkennungszeichen kann mit einem oder mehreren Konten des Transaktors, welches sich bei einer oder mehreren finanziellen Institutionen befindet, verbunden sein. Der Prüfer kann bestätigen, dass der Transaktor mit den finanziellen Institutionen entsprechende Konten unterhält, wenn er die von dem Prüfer angebotenen Dienstleistung in Anspruch nimmt.



Gemäß einem ersten Aspekt der Erfindung, wird eine Vorrichtung bereitgestellt, welche die finanziellen Transaktionen zwischen möglichen Transaktoren und Empfängern erleichtert, welche umfasst:

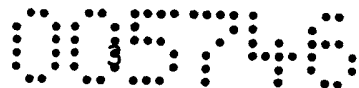
eine Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung zur Überprüfung der Identität des Transaktors und des Kontos, welches der Transaktor bei einer finanziellen Institution unterhält, wobei die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung von einem unabhängigen Prüfer betrieben wird.

Außerdem wird, gemäß dem ersten Aspekt dieser Erfindung, ein Verfahren bereitgestellt, das finanzielle Transaktionen zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger ermöglicht, das Folgendes einschließt:

die Kontrolle der Identität des potenziellen Transaktors und seines Kontos, welches er bei einer finanziellen Institution unterhält, bevor der Transaktor eine elektronische finanzielle Transaktion durchführt, durch einen unabhängigen Prüfer.

Die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung kann ein Speichermittel umfassen zur Speicherung eines Erkennungszeichens des potenziellen Transaktors und Details von mindestens einem Konto bei der finanziellen Institution. Es kann ferner ein Eingabemittel enthalten, wobei der Transaktor sein Erkennungszeichen eingeben kann und ein Kontodetailbeschaffungsmittel enthalten zur Beschaffung von Einzelheiten über das/die Konten, die der Transaktor bei der finanziellen Institution unterhält.

Der Prüfer kann die finanziellen Kontodetails überprüfen und kann deshalb ein Kommunikationsmittel



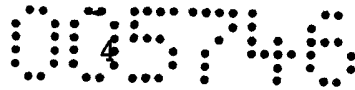
besitzen zur Kommunikation mit der finanziellen Institution, um die finanziellen Kontodetails mit der betreffenden finanziellen Institution zu bestätigen. Der Prüfer kann auch ein Empfangsmittel haben zum Empfangen des Erkennungszeichens und der Kontodetails des potenziellen Transaktors, welche überprüft werden sollen, vom Transaktor; und ein Antwortmittel haben, um dem Empfänger auf die Anfrage zur Überprüfung des Erkennungszeichens und der Kontodetails des potenziellen Transaktors, zu antworten.

Vorzugsweise werden die zu übertragenden Daten in verschlüsselter Form übertragen, sodass die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung auch ein Entschlüsselungsmittel für die Entschlüsselung der verschlüsselten Daten enthalten kann.

Sicherlich wird sich der Prüfer davon überzeugen wollen, dass die Person, die angibt, der Konto-Inhaber zu sein auch tatsächlich diese Person ist. Das kann unter Bezug auf ein Identitäts Dokument der Person gemacht werden. Außerdem werden sich die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtungen an einem außerordentlich sicheren Ort befinden.

Gemäß einem zweiten Aspekt der Erfindung wird eine Vorrichtung bereitgestellt zur Überprüfung der Einzelheiten des Transaktors, bevor der Transaktor eine elektronische finanzielle Transaktion durchführt, und diese umfasst:

ein Kontodetailbeschaffungsmittel zur Beschaffung von Einzelheiten über ein Konto eines möglichen Transaktors bei einer finanziellen Institution;



ein Erkennungszeicheneingabemittel, wobei der Transaktor sein Erkennungszeichen eingeben kann; und

ein Kommunikationsmittel, um dem unabhängigen fremden Prüfer die Konto-Einzelheiten und das Erkennungszeichen zu übersenden und um von dem Prüfer eine Verifikations-Bestätigung oder Ablehnung zu erhalten.

Es versteht sich von selbst, dass sich die Mittel zur Übertragung der Konto-Einzelheiten und der Eingabe des Erkennungszeichen und der Kommunikation beim Empfänger befinden.

Außerdem wird gemäß einem zweiten Aspekt der Erfindung ein Verfahren bereitgestellt zur Überprüfung von Einzelheiten eines Transaktors vor der elektronischen finanziellen Transaktion, wobei ein potentieller Empfänger Konto-Einzelheiten von einer finanziellen Institution, bei den der potenzielle Transaktor ein Konto unterhält, erhält; und

ein Erkennungszeichen des möglichen Transaktors von dem potenziellen Transaktor erhält; und

die Konto-Einzelheiten und das Erkennungszeichen an den unabhängigen fremden Prüfer weiterleitet; und

von dem Prüfer eine Bestätigung oder Ablehnung erhält.

Gemäß dem zweiten Aspekt der Erfindung kann die Vorrichtung auch ein Beschaffungsmittel für persönliche Informationen aufweisen, um Informationen über den potenziellen Transaktor zu erhalten.

Gemäß dem zweiten Aspekt der Erfindung wird ein Point-of-Sales-Gerät bereitgestellt, das so programmiert ist,

005748

dass Konto-Einzelheiten des potenziellen Transaktors und sein Erkennungszeichen an einen unabhängigen Prüfer zur Überprüfung gesandt werden, bevor mit einer finanziellen Transaktion begonnen wird.

Der zweite Aspekt der Erfindung erstreckt sich deshalb auf ein Verfahren das Point-of-Sales-Gerät so zu programmieren, dass es die Konto Einzelheiten und das Erkennungszeichen des potenziellen Transaktors an den unabhängigen Prüfer zur Überprüfung vor Beginn der finanziellen Transaktion übersendet.

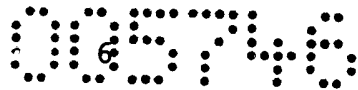
Gemäß dem zweiten Aspekt der Erfindung hat die Vorrichtung eine Verschlüsselungseinrichtung, um die Daten, die an den Prüfer gesandt werden, zu verschlüsseln.

Das Erkennungszeichen kann biometrisch sein, in welchem Falle das Eingabegerät ein biometrischer Scanner sein kann. Stattdessen kann das Erkennungszeichen aber auch eine PIN sein in welchem Falle das Eingabegerät eine Tastatur ist.

Dem Fachmann ist sicherlich bekannt, dass die meisten POS Transaktionen eine Karte benutzen, entweder mit einem Magnetstreifen oder einem Chip (die sogenannte "Smartcard"), und dass die Einzelheiten des Kontos, wie Kontonummer, auf der Karte gespeichert werden. Deshalb kann das Mittel zum Erhalt der Daten auch ein Kartenleser sein.

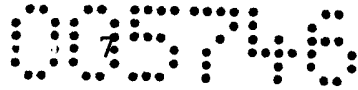
Das von dem Prüfer benutzte Erkennungszeichen kann das gleiche oder ein anderes Erkennungszeichens sein, das der potenzielle Transaktor auch für sein Konto benutzt.

Die Erfindung wird nunmehr anhand eines nicht einschränkenden Beispiels beschrieben, mit Bezug auf die



beigefügte diagrammatische Zeichnung, die eine schematische Vorrichtung zur Durchführung einer finanziellen Transaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger zeigt, und eine Vorrichtung zur Verifikation von Einzelheiten eines potenziellen Transaktors, bevor eine elektronische finanzielle Transaktion, gemäß der Erfindung, vorgenommen wird.

In der Zeichnung bezieht sich die Referenz Nr. 10 im Allgemeinen auf eine Vorrichtung zur Verifikation von Einzelheiten über einen potenziellen Transaktor, bevor eine elektronische finanzielle Transaktion vorgenommen wird, und Referenz Nr. 11 bezieht sich im Allgemeinen auf eine Vorrichtung zur Durchführung der Transaktion gemäß dieser Erfindung. Die Vorrichtung (10) hat ein Point-of-Sale-Gerät (12) und einen Fingerabdruckscanner (14). Die Vorrichtung (11) hat einen Computer (16), einen weiteren Fingerabdruck-Scanner (18), ein Speichergerät (20) und einen Kartenleser (22). Die Vorrichtung (11) umfasst eine Identitäts- und Konto-Verifikations-Einrichtung. Der Kartenleser (22) liest entweder den Magnetstreifen oder eine Smart-Cards, entweder Kredit-, Debit- oder Scheckkarten. Das POS-Gerät (12) ist mit dem Computer (16) durch ein Kommunikations-Netz (24) verbunden, das das Internet oder ein privates Netz sein kann. Das POS-Gerät (12) tauscht auch Informationen mit der Computer-Installation (26) einer Bank über das Netz (24) aus. Das POS-Gerät (12) hat einen Magnetstreifen-Kartenleser (28), ein Display (30), Kontrollknöpfe (32), eine Tastatur (34) und ein Verschlüsselungsgerät (36). Der Computer (16) hat außerdem ein Empfangs-Modul (38), welches Daten von dem POS-Gerät (12) erhält, ein Entschlüsselungs-Gerät (40) um verschlüsselte Daten zu entschlüsseln, und



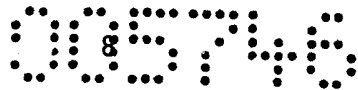
ein Antwort-Modul (42) um eine Antwort an das POS-Gerät (12) zu senden.

Das POS-Gerät (12) und der Scanner (14) befinden sich bei dem Händler und die Identitäts- und Konto-Verifikations-Einrichtung bestehend aus dem Computer (16), dem Scanner (18), dem Speicher (20) und dem Kartenlesegerät befinden sich und werden bedient von einem vertraulichen, unabhängigen Prüfer.

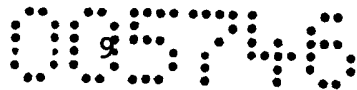
Weiterhin wird vermerkt, dass es sich bei dem POS-Gerät um ein konventionelles Gerät handelt, das verändert und programmiert wurde, um erfindungsgemäß zu arbeiten.

Bei Verwendung lässt jemand, der an dem vom Prüfer angebotenen Verifikationsprozess teilnehmen möchte, seine Karte mit dem Kartenleser (22) einlesen, um Einzelheiten über sein Konto anzugeben, und seinen Fingerabdruck mit dem Fingerabdruck-Scanner (18) einlesen. Seine Identität wird sorgfältig überprüft, z. B. mit Bezug auf sein Ausweisbuch oder die -karte. Seine Identität kann auch durch Überprüfung seines Fingerabdruckes mit einer offiziellen Datenbank der Behörden geprüft werden. Seine Konten werden durch Kontaktieren der relevanten Banken oder einer anderen finanziellen Institution überprüft. Sein Name, seine Kontonummern und sein Fingerabdruck werden dann verschlüsselt und in der Speichereinrichtung (20) gespeichert.

Wenn die Person bei dem Händler eine finanzielle Transaktion vornehmen möchte, wird die Karte, die er benutzen möchte, von dem Kartenleser (28) des POS Gerätes (12) gelesen und sein Fingerabdruck wird mit dem Scanner (14) gescannt. Sein Name und die Konto-Nummer, die man von der Karte erhalten hat, und der Fingerabdruck-Scan werden



dann mit dem Verschlüsselungsgerät (36) verschlüsselt und an den Computer (16) gesandt. Die Daten werden von dem Empfangsmodul (38) angenommen, und mit dem Entschlüssler (40) entschlüsselt und der Name der Person und sein Fingerabdruck werden dann mit den entsprechenden Informationen, die mit dieser Konto-Nummer in dem Speicher (20) gespeichert sind, verglichen. Wenn sie gleich sind (oder ausreichend gleich), dann ist die Identität des potenziellen Transaktors geprüft und ein entsprechendes Signal wird an das POS-Gerät (12) über das Antwortmodul (42) gesandt. Sind die Informationen ausreichend verschieden, dann wird ein entsprechendes Ablehnungssignal an das POS-Gerät (12) übersandt. Das Ergebnis des Verifikations-Prozesses wird auf dem Display (30) angezeigt. Ist die Identität des potenziellen Transaktors geprüft, schreitet die finanzielle Transaktion automatisch voran. Sind die Einzelheiten zu der Person nicht überprüft worden, wird die Transaktion nicht weitergeführt.



P a t e n t a n s p r ü c h e :

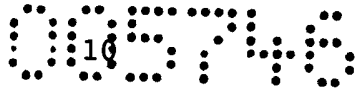
1. Eine Vorrichtung, die finanzielle Transaktionen zwischen einem potenziellen Transaktor und einem Empfänger ermöglicht, und die Folgendes umfasst:

eine Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung, um die Identität des potenziellen Transaktors und das Konto, das der potenzielle Transaktor bei einer finanziellen Institution unterhält, zu überprüfen, wobei die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung von einem unabhängigen Prüfer betrieben wird.

2. Eine Vorrichtung, die die Finanztransaktion zwischen einem potentiellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 1, ermöglicht, wobei die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung einen Speicher einschließt zur Speicherung des Erkennungszeichens des potenziellen Transaktors und von Einzelheiten über mindestens ein Konto, das von dem Transaktor bei einer Finanzinstitution unterhalten wird.

3. Eine Vorrichtung, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 2 zu ermöglichen, bei welcher die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung auch ein Mittel enthält, um ein Erkennungszeichen einzugeben, wobei der Transaktor sein Erkennungszeichen eingeben kann.

4. Eine Vorrichtung um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 2 zu ermöglichen, bei welcher die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung ein Mittel enthält, um Einzel-



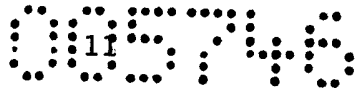
heiten über das von dem Transaktor bei einer finanziellen Institution unterhaltene Konto zu erhalten.

5. Eine Vorrichtung, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 3 zu ermöglichen, bei welcher die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung ein Mittel enthält, um mit der finanziellen Institution zur Bestätigung der finanziellen Konto Einzelheiten Kontakt aufzunehmen.

6. Eine Vorrichtung, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 2 zu ermöglichen, bei welcher die Identitäts- und Konto-Verifikations-Einrichtung ein Empfangsmittel enthält, um ein Erkennungszeichen und Konto-Einzelheiten des potenziellen Transaktors vom Empfänger zur Überprüfung durch den Prüfer, zu empfangen.

7. Eine Vorrichtung, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 6 zu ermöglichen, bei welcher die Identitäts- und Konto-Verifikations-Einrichtung ein Antwortmittel enthält, um dem Empfänger eine Antwort auf eine Anfrage das Erkennungszeichen und die Konto-Einzelheiten des potenziellen Transaktors zu überprüfen, zukommen zu lassen.

8. Eine Vorrichtung, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 6 zu ermöglichen, bei welcher die Identitäts- und Konto-Verifikationseinrichtung ein Entschlüsselungsmittel enthält, um die von dem Empfänger übersandten Daten zu entschlüsseln.



9. Ein Verfahren, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und einem Empfänger zu ermöglichen, umfassend:

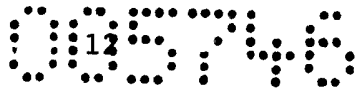
die Überprüfung der Identität des potenziellen Transaktors und seines Kontos, welches er bei einer finanziellen Institution unterhält, bevor die elektronische Finanztransaktion durch einen unabhängigen Prüfer durchgeführt wird.

10. Ein Verfahren, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 9 zu ermöglichen, umfassend die Speicherung eines Erkennungszeichens des potenziellen Transaktors und von Einzelheiten über das Konto, dass der Transaktor bei einer finanziellen Institution unterhält, durch den Prüfer.

11. Ein Verfahren, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 10 zu ermöglichen, umfassend das Erhalten des Erkennungszeichens von dem potenziellen Transaktor und die Bestätigung seiner Identität.

12. Ein Verfahren, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 10 zu ermöglichen, bei welchem Einzelheiten über das Konto, dass von dem potenziellen Transaktor bei einer finanziellen Institution unterhalten wird, erhalten werden.

13. Ein Verfahren, um eine Finanztransaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und Empfänger nach Anspruch 9 zu ermöglichen, umfassend die Bestätigung des Kontos, bei dem Finanzhaus.



14. Eine Vorrichtung zur Verifikation der Einzelheiten eines Transaktors, bevor der Transaktor mit dem Empfänger eine elektronische Transaktion durchführt, die Folgendes umfasst:

ein Mittel um Konto Einzelheiten über ein Konto, das von dem potenziellen Transaktor bei einer finanziellen Institution unterhalten wird, zu erhalten;

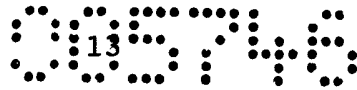
ein Mittel um Erkennungszeichen einzugeben, wobei der Transaktor sein eigenes Erkennungszeichen eingeben kann; und

ein Kommunikationsmittel, um mit dem unabhängigen Prüfer Verbindung aufzunehmen, um dem Prüfer die Konto-Einzelheiten und das Erkennungszeichen zu übermitteln und um von dem Prüfer eine Verifikations-Bestätigung oder Ablehnung zu erhalten.

15. Eine Vorrichtung zur Überprüfung der Einzelheiten eines Transaktors nach Anspruch 14, bevor er eine elektronische finanzielle Transaktion mit dem Empfänger durchführt, bei welcher sich die Mittel zum Erhalt der Konto-Einzelheiten, die Mittel für die Eingabe des Erkennungszeichens und die Mittel für die Kommunikation bei dem Empfänger befinden.

16. Eine Vorrichtung zur Überprüfung der Einzelheiten eines Transaktors nach Anspruch 14, bevor er mit dem Empfänger eine elektronische Finanztransaktion durchführt, die ein Mittel zur Verschlüsselung der Daten enthält, die dem Prüfer übersandt werden.

17. Ein Point-of-Sale-Gerät, das so programmiert ist, um Konto-Einzelheiten und das Erkennungszeichen eines



potenziellen Transaktors an einen unabhängigen Prüfer zur Verifikation zu senden, bevor die Finanztransaktion durchgeführt wird.

18. Ein Verfahren zur Verifikation von Einzelheiten über einen Transaktor, bevor dieser eine elektronische Finanztransaktion durchführt, wobei der Empfänger

Einzelheiten über das Konto erhält, das von dem potenziellen Transaktor bei einer finanziellen Institution unterhalten wird;

von dem potenziellen Transaktor ein Erkennungszeichen erhält; und

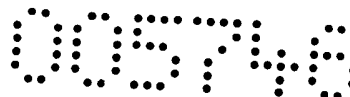
die Konto Einzelheiten und das Erkennungszeichen an einen unabhängigen Prüfer weiterleitet; und

von dem Prüfer eine Verifikations-Bestätigung oder Ablehnung erhält.

19. Ein Verfahren zur Vorbereitung des Point-of-Sale-Gerätes für die Durchführung von sicheren elektronischen Finanztransaktionen, welches das Programmieren desselben für die Übersendung von Konto-Einzelheiten und eines Erkennungszeichens des potenziellen Transaktors an einen unabhängigen Prüfer zur Überprüfung, bevor die finanzielle Transaktion durchgeführt wird, umfasst.

20. Eine Vorrichtung, um eine finanzielle Transaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und einem Empfänger zu ermöglichen, wie im Wesentlichen hier mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen beschrieben wurde.

21. Ein Verfahren, um eine finanzielle Transaktion zwischen einem potenziellen Transaktor und einem Empfänger



zu ermöglichen, wie im Wesentlichen hier mit Bezug auf die beigefügte Zeichnung beschrieben wurde.


22. Eine Vorrichtung für die Verifikation der Einzelheiten eines Transaktors, bevor der Transaktor mit dem Empfänger eine elektronische finanzielle Transaktion vornimmt, im wesentlichen wie hier mit Bezug auf die beigefügte Zeichnung beschrieben wurde.

23. Ein Verfahren zur Überprüfung der Identität eines Transaktors, bevor der Transaktor mit dem Empfänger eine elektronische Finanztransaktion vornimmt, wie hier im Wesentlichen mit Bezug auf die beigefügte Zeichnung, beschrieben wurde.

Wien, am 18. Mai 2009

NET 1 UEPS TECHNOLOGIES, INC.

durch:

  
Haffner und Reschmann  
Mag. Dominik Haffner  
Patentanwälte GbR

1/1

